



Einladung „Sächsischer Rohstofftag“

Donnerstag, 6. Juli 2023 in Dresden

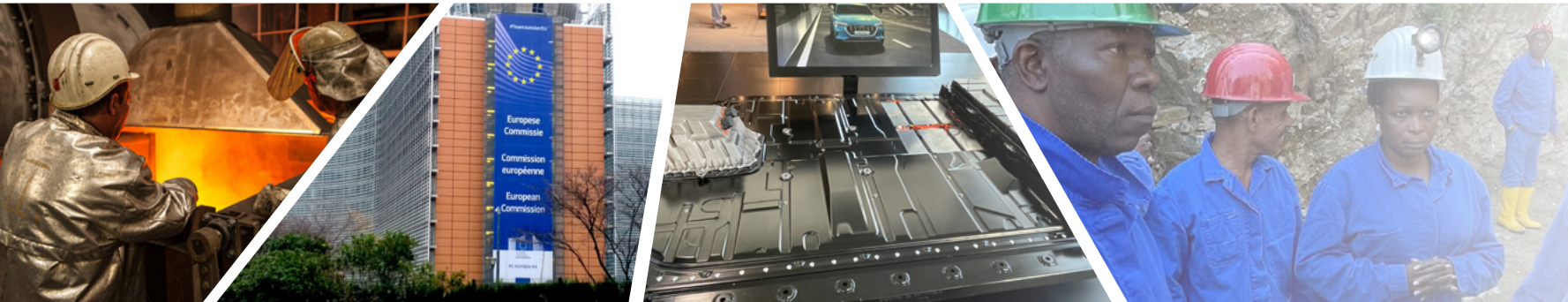
Die neue Sächsische Rohstoffstrategie und die Rahmenbedingungen ihrer Umsetzung in Zeiten von Doppelwumms und Deutschland-Geschwindigkeit

Einführung und Zielsetzung

Die neue Sächsische Rohstoffstrategie erscheint nach intensiver Arbeit an der Fortschreibung der alten, an der auch das Geokompetenzzentrum (GKZ) beteiligt war, in einem neuen Format. Was können wir festhalten?

Weiterhin bekennt sich der Freistaat Sachsen zu Bergbau und Kreislaufwirtschaft und spricht von Bodenschätzen. Neu hinzugekommen ist die Ressource Holz und liegt ein noch stärkerer Fokus auf der Wiederverwendung von Abfallstoffen. Damit folgt die Strategie dem politischen Zeitgeist. Sie versteht sich zudem als ein regionaler Beitrag zur Umsetzung des europäischen GREEN DEALS und adressiert zunehmend die Brüsseler Politik. Dies ist eine gute Entwicklung für Sachsen, das sich – auch durch die Gremienarbeit des GKZ in Brüssel - als Bergbau- und Metallurgieregion in Fragen der Rohstoffpolitik einbringt. Doch wie steht es um die Umsetzbarkeit der neuen Strategie im Land von Doppelwumms und Deutschland-Geschwindigkeit?

Der Sächsische Rohstofftag 2023 will die typisch deutschen Rahmenbedingungen kritisch beleuchten und gemeinsam mit Ihnen hinterfragen. Dazu soll das Geleistete der alten Strategie bewertet werden, bevor wir die Folgen eines in der Entwicklung befindlichen neuen Berggesetzes darstellen. Wir wollen verstehen lernen, wie die jüngsten Regulierungen und Agenden der Europäischen Kommission auf Produktion, Forschung und Standortinvestitionen in Deutschland durchschlagen. Sodann stellt sich die Frage nach der Reformfähigkeit und Befindlichkeit der Behörden in unserem Land und welche Gefahren von der fortschreitenden Digitalisierung ausgehen und uns persönlich jederzeit ereilen können. Zuletzt befassen wir uns damit, welchen Beitrag die europäische F&E in Sachsen geleistet haben und was der neue Vorschlag des Critical Raw Materials Act der Europäischen Kommission für Deutschland zur Folge hat. Wir freuen uns, dass Frau Staatssekretärin Ines Fröhlich im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr persönlich den Plenarvortrag zur Einführung in die neue Sächsische Rohstoffstrategie halten wird.



Programm

9:00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung**
Dr.-Ing. Hendrik Gaitzsch, Vorstandsvorsitzender GKZ

Moderation: Dr. Wolfgang Reimer, Geschäftsführer GKZ

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK

9:15 Uhr **Die neue Sächsische Rohstoffstrategie: Einführung und Umsetzung**
Staatssekretärin Ines Fröhlich, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

9:45 Uhr **Von ROHSA bis Natursteinkataster, von Geographieunterricht bis Bergverwaltung Mosambik –
Blick auf eine Dekade Sächsische Rohstoffstrategie**
Prof. Dr. Bernhard Cramer, Sächsischer Oberberghauptmann, Sächsisches Oberbergamt

Anschließend **Diskussion**

REGULIERUNG

10:30 Uhr **Novellierung des Bundesberggesetzes. Was auf uns zukäme.**
Prof. Dr. jur. Walter Frenz, LFG Berg-, Umwelt- und Europarecht (BUR) RWTH Aachen

10:50 Uhr **Standort Deutschland für die Chemieindustrie im Spiegel der EU-Regularien und Standortfaktoren im globalen Wettbewerb.**
Berthold Welling, Geschäftsführer Verband der Chemischen Industrie, Berlin

Anschließend **Diskussion**

KAFFEEPAUSE

INNERE VERFASSUNG UND SICHERHEIT

11:40 Uhr **Bedingt zeitenwendefähig – ein Blick auf Deutschlands Reformfähigkeit im Zuge eingefahrener Strukturen und Befindlichkeiten (Aufgeblähte Verwaltung, Risikoaversion, Gremium-Lähmung, Datenschutz und kollektive Identität)**

Prof. Dr. Sascha Friesike, Direktor des Weizenbaum Instituts für die vernetzte Gesellschaft, Berlin

12:00 Uhr **Der Feind an meinem Schreibtisch – Cyberkriminalität bedroht den Mittelstand**

Mike Poley & Falk Weiß, Allianz Versicherungs AG, NL Chemnitz

Anschließend **Diskussion**

BILANZIERUNG UND BEITRAG DRITTER

12:40 Uhr **Erfahrungen mit der alten Sächsischen Rohstoffstrategie und deren Umsetzung im Hinblick auf den Beitrag der Baustoffgewinnung in Sachsen**

Bert Vulpius, Geschäftsführer, Unternehmerverband Mineralische Baustoffe e.V., Leipzig

13:00 Uhr **Der Beitrag Europäischer Projekte zur Umsetzung der Sächsischen Rohstoffstrategie und eine Antwort auf die Frage, welche Auswirkungen ein Critical Raw Materials Act der Europäischen Kommission auf Deutschland hätte**

Dr. Wolfgang Reimer, Vorstand European Technology Platform on Sustainable Mineral Resources, Brüssel

Anschließend **Diskussion**

Resümee und Verabschiedung

Dr.-Ing. Hendrik Gaitzsch, Vorstandsvorsitzender GKZ

13:30 - 15:00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen mit Büffet**

Ab 15:30 Uhr **Mitgliederversammlung des GKZ mit Wahl des Vorstandes**

Anmeldeschluss: 29.6.2023

Kostenbeitrag: Die Teilnahme ist kostenfrei!

Registrierung: Ihre Registrierung ist erforderlich und nehmen Sie bitte [hier](#) vor.

Tagungsort:

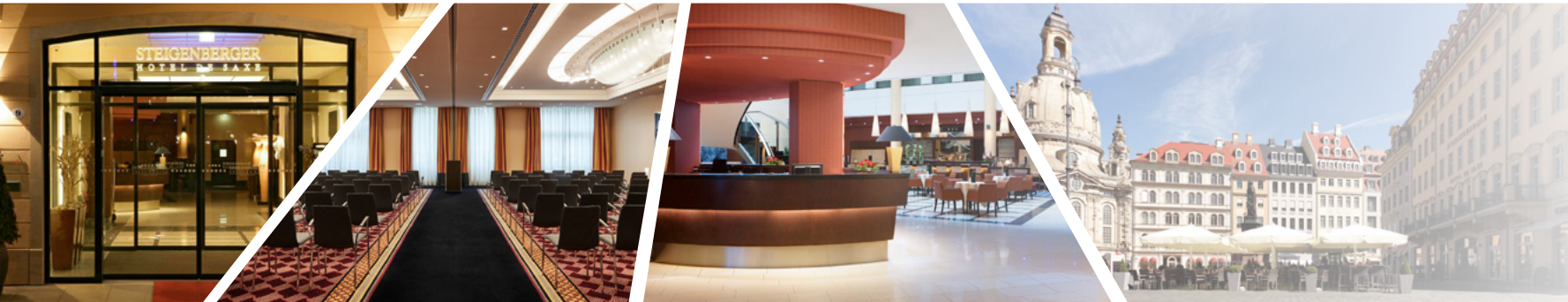
Steigenberger - Hotel de Saxe, Neumarkt 9, 01067 Dresden

Internet: www.desaxe-dresden.steigenberger.de

Hinweis zum Datenschutz:

Hinweise zur Bearbeitung Ihrer Daten durch das Geokompetenzzentrum Freiberg finden Sie unter www.gkz-ev.de/datenschutz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die neue Sächsische Rohstoffstrategie

Die Sächsische Rohstoffstrategie in ihrer aktuellen Version kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/41292>.

Auf der Tagung wird Ihnen ein Druckexemplar überreicht werden.



ZUKUNFT.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

